

World Handicap System



Heute wie morgen – das Juwel des Golfsports

Folge 7: Hochspiel-Begrenzung

Das Golfspiel von Amateuren und Profis hat mehr gemeinsam, als man denkt. Eine dieser Gemeinsamkeiten ist die Inkonstanz. Kein Profi erreicht immerzu „even PAR“ und kein Amateur spielt jedes Mal sein Handicap. Das golferische Handicap macht schließlich nur eine grobe Aussage zu seinem Spielpotenzial. Es ist in keine Anstecknadel eingraviert und es hat keinen Einfluss auf die Rechnung im Gasthaus. Bei allem Streben nach golfsportlicher Verbesserung: Es ist vollkommen in Ordnung und normal, dass sich das Handicap auch mal in die vermeintlich „falsche“ Richtung bewegt.

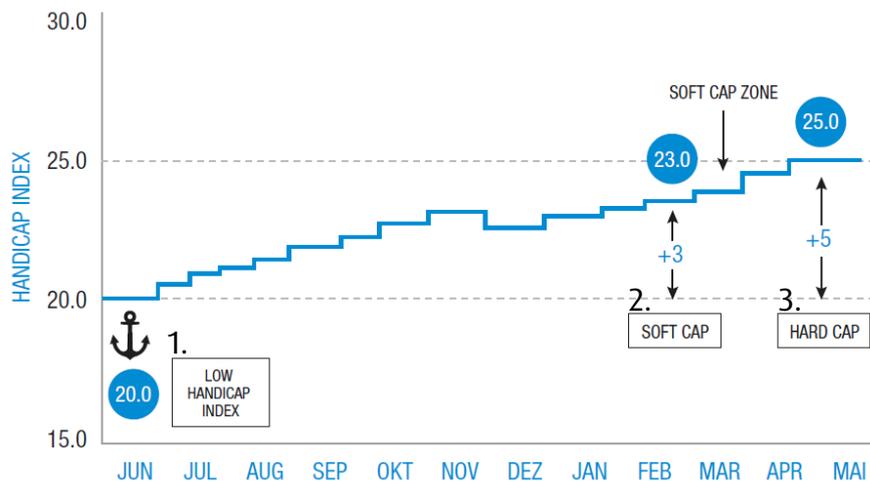
Mal läuft es besser, mal hat man die berühmte Luft nach oben. Wenn ein Profi eine gute Woche erwischt, spielt er um die vorderen Ränge und somit um ein höheres Preisgeld. Ist er außer Form, scheitert er am Cut und seine Turnierteilnahme ist auf die ersten beiden Wettspieltage begrenzt. Wenn es bei der Amateurin richtig gut läuft, verbessert sie ihr Handicap. Fehlt ihr hingegen über eine längere Zeit der Schwung, setzt das World Handicap System (WHS) glücklicherweise für einen bestimmten Zeitraum ein Limit für das Hochspielen der Stammvorgabe.

Zum einen bleibt der vor einigen Jahren eingeführte Handicap-Deckel bei 26,5 auch im WHS erhalten. Wer einmal dieses Spielpotenzial erreicht hat, kann sich auch in Zukunft nicht über diesen Wert hochspielen. Doch das WHS beinhaltet noch ein zweites Limit: Ausgehend vom „Low Handicap Index“ kann sich ein Golfer nur um 3 bzw. 5 Punkte hochspielen.

Berechtigterweise fragst Du Dich jetzt, was denn ein Low Handicap Index ist. Er beziffert das niedrigste von Dir erspielte Handicap, allerdings mit einer zeitlichen Einschränkung: Betrachtet wird das Zeitfenster vom letzten Eintrag in Deiner 20er-Liste (die also „voll“ sein muss) und die 365 Tage davor. Wenn Du also Deine letzte vorgabewirksame Runde am 2. Mai 2021 gespielt hast, wird bis zum 3. Mai 2020 zurückgeschaut, unabhängig davon, wie viele Turnier- und EDS-Scorekarten Du eingereicht hast. Hauptsache, Du hast 20 Ergebnisse in deinem Stamblatt stehen.

Weicher und harter Deckel

Nehmen wir einmal an, Du bist glücklich verheiratet. Nach dem umgedrehten Kalauer „Glück in der Liebe, Pech im Spiel“ läuft es also beim Golfen nicht richtig rund. Eine Hochspielung reiht sich an die andere (siehe Abbildung unten). Von Deinem am 6. Juni 2020 erspielten Low Handicap Index 20,0 geht's stetig bergauf – im Golfsport leider ein schlechtes Zeichen. Da Leidenschaft offensichtlich ein wesentliches Charaktermerkmal von Dir ist, spielst Du auch den Winter durch, sogar vorgabewirksame Runden auf einer Golfreise im Februar. Leider beflügelt Dich auch die Mittelmeersonne nicht, sodass Du eine weitere Hochspielung auf 23,0 verzeichnen musst.



Beispielhafter Handicap-Verlauf in einem 365-Tage-Zeitfenster.

1. Niedrigstes Handicap im Juni 2020 mit 20,0 (Low Handicap Index)
2. Weicher Deckel (Soft Cap) im Februar 2021 bei +3, Handicap steigt ab jetzt langsamer.
3. Harter Deckel (Hard Cap) im April 2021 bei +5, Handicap erreicht (vorläufiges) Maximum.

Damit liegst Du drei Punkte über Deinem Low Handicap Index und der weiche Deckel wird wirksam. Sollte das Frühjahrstrainingslager keine Umkehr in der Handicapentwicklung bewirken, wird ab jetzt jedes weitere Hochspielen nur zu 50 Prozent auf Deine Vorgabe angerechnet. Ergäbe sich also nach dem nächsten Turnier eine Hochspielung um normalerweise 0,4 Punkte auf dann 23,4, wird diese Änderung nur zur Hälfte eingerechnet und Dein Stammbblatt führt für Dich ein Handicap von 23,2. Diese Soft Cap wirkt auch dann wieder, wenn Du Dich zwischenzeitlich runtergespielt hast und die +3-Grenze von 23,0 zum wiederholten Male erreichst.

Jetzt tauchen wir den Pinsel tief in den Eimer mit schwarzer Farbe ein: Selbst mit dem Soft Cap steigt Dein Handicap auf einen Wert von 25,0 und somit auf fünf Punkte über Deinen Low Handicap Index von 20,0. Von nun an ist Deine Vorgabe durch einen harten Deckel für eine weitere Hochspielung begrenzt und selbst mit einem nächsten hohen Turnierergebnis bleibst Du an Deinem Hard Cap von 25,0 stehen.

Ein letzter Absatz gehört noch einmal dem Low Handicap Index (LHI). Unter der Voraussetzung, dass neue Ergebnisse in die 20er-Liste eingehen, ist auch der LHI inkonstant – wie das Golfspiel an sich. In unserem Beispiel verfällt am 366. Tag (also am 7. Juni 2021) der o.g. Wert von 20,0. Der dann niedrigste Vorgabenwert wird zum neuen LHI und die beiden Caps werden entsprechend angepasst.

Ein „schönes Spiel“ wünscht Dir vorerst nur mit einem Cap als Sonnenschutz
Tim (Schrader)